

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

HERBERT KICKL
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0065-II/2018

Wien, am 20. März 2018

Die Abgeordnete zum Nationalrat Sabine Schatz, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. Jänner 2018 unter der Zahl 169/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „eines Fotos eines Neonazi-Treffens im Jahr 2006 und weiteren Aktivitäten der ‚Arbeitsgemeinschaft für demokratische Politik‘“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5 und 12:

Aufgrund gesetzlicher Skartierungs- und Löschungsfristen muss von einer Beantwortung dieser Fragen mangels vorliegender Akten abgesehen werden.

Zu den Fragen 6 bis 9:

Die Sicherheitsbehörden haben nur bei entsprechender Verdachtslage nach dem Sicherheitspolizeigesetz, der Strafprozessordnung oder den sonst einschlägigen Gesetzen, sowie die Staatsschutzbehörden seit 1. Juli 2016 gemäß § 1 Abs. 3 Polizeiliches Staatsschutzgesetz – PStSG, BGBl. I Nr. 5/2016, tätig zu werden. Funktionen, Mandate oder Ämter stellen für sich alleine keinen Anlass zum Einschreiten dar.

Zu den Fragen 10, 11 und 22 bis 25:

Auf Grund der Verpflichtung zur Amtsverschwiegenheit und aus datenschutzrechtlichen Gründen muss von der Beantwortung dieser Fragen Abstand genommen werden.

Zu den Fragen 13 bis 18:

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechtes.

Zu den Fragen 19 bis 21:

Nein.

Herbert Kickl

